

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Baum (FDP)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport**

### **Nutzung der Thüringer Schulcloud**

Seit dem Jahr 2019 wird die Thüringer Schulcloud als zentrale digitale Plattform für die Schulen in Thüringen verwendet. Insbesondere während der Corona-Pandemie sollte die Distanzbeschulung aufgrund von Schulschließungen digital organisiert werden. Eine digitale Lernplattform bietet darüber hinaus einen zusätzlichen Nutzen zur Organisation und Vorbereitung sowie zur Durchführung neuer Lehr- und Lernformate abseits des regulären Präsenzunterrichts.

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** hat die **Kleine Anfrage 7/5955** vom 13. Mai 2024 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 20. Juni 2024 beantwortet:

1. Wie viele Nutzerkonten sind in der Thüringer Schulcloud hinterlegt (bitte unterteilen in Schüler- und Lehrerkonten)?

Antwort:

Die Anzahl der Nutzerkonten der Schülerinnen und Schüler (SuS) schwankt im Jahresverlauf und -vergleich, da die Anzahl der SuS an den Thüringer Schulen von Schuljahr zu Schuljahr unterschiedlich ist. Stand 1. Juni 2024: 156.432 aktiv von SuS genutzte Konten

Die Anzahl der Nutzerkonten für Lehrkräfte (LK) und für weitere an Bildung Beteiligte ist dagegen eher stabil.

Stand 1. Juni 2024: 29.716 aktiv von LK und von weiteren an Bildung Beteiligten genutzte Konten

2. Wie hat sich die Anzahl der Nutzerkonten seit Einführung der Thüringer Schulcloud entwickelt (bitte unterteilen in Schüler- und Lehrerkonten sowie nach Schuljahren aufschlüsseln)?

Antwort:

Die Thüringer Schulcloud (TSC) ist flächendeckend ausgerollt und steht prinzipiell allen SuS sowie den LK und anderen an Bildung Beteiligten zur Verfügung. Eine Aufschlüsselung der Nutzerkonten nach SuS und nach LK sowie nach den anderen an Bildung Beteiligten konnte über die Jahre hinweg nur anlassbezogen vorgenommen werden, da die Ressourcen für ein durchgängiges Echtzeit-Monitoring nicht vorhanden waren und sind.

Schuljahr	Schulen/Institutionen	Nominell registrierte Nutzer (Erhebung im Monat/Jahr)	Davon aktiv von SuS genutzte Konten	Davon aktiv von LK und von weiteren an Bildung Beteiligten genutzte Konten
2019/20	circa 500	circa 100.000 (09/2020)	93.585	5.557
2020/21	861	circa 204.000 (01/2021)	157.873	18.412
2021/22	895	circa 220.000 (11/2022)	195.273	22.822
2022/23	913	circa 225.000 (10/2023)	178.086	28.485
2023/24	921	circa 227.000 (06/2024)	156.432	29.716

3. Existiert eine Nutzerstatistik für die Thüringer Schulcloud, für Zugangszahlen, durchschnittliche Zugriffe pro Konto et cetera (falls ja, bitte aufgeschlüsselt für die Schuljahre seit 2019/2020 beifügen)?
4. Wie viele der unter Frage 1 erfragten Konten wurden nach der Anlegung kein einziges Mal genutzt?

Antwort zu den Fragen 3 und 4:

Die Zugangszahlen und Zugriffe pro Konto werden nicht statistisch erhoben.

5. Wie vielen Schulen ist kein Lehrer- oder Schülerkonto für die Thüringer Schulcloud zugeordnet (bitte aufschlüsseln nach Landkreis)?

Antwort:

Aktuell nutzen 84 Schulen die TSC nicht, darunter 76 Schulen in freier Trägerschaft und 8 staatliche Schulen (6 Grundschulen, 1 Gymnasium und 1 Förderschule).

Anzahl der Schulen ohne Nutzung der TSC:

Landkreis Altenburger Land: 4 Schulen  
Landkreis Eichsfeld: 10 Schulen  
Landkreis Gotha: 4 Schulen  
Landkreis Greiz: 3 Schulen  
Landkreis Ilm-Kreis: 5 Schulen  
Landkreis Kyffhäuser: 2 Schulen  
Landkreis Nordhausen: 3 Schulen  
Landkreis Saale-Orla: 2 Schulen  
Landkreis Saalfeld-Rudolstadt: 2 Schulen  
Landkreis Schmalkalden-Meiningen: 2 Schulen  
Landkreis Sömmerda: 2 Schulen  
Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis: 9 Schulen  
Landkreis Wartburgkreis: 3 Schulen  
Landkreis Weimarer Land: 1 Schule  
Stadt Erfurt: 14 Schulen  
Stadt Gera: 8 Schulen  
Stadt Jena: 3 Schulen  
Stadt Suhl: 2 Schulen  
Stadt Weimar: 5 Schulen

6. Wie viele Schulen nutzen anstelle der Thüringer Schulcloud andere digitale Lernplattformen?

Antwort:

Wie viele Schulen zusätzlich zur TSC oder anstelle der TSC auch andere Systeme verwenden, wird statistisch nicht erfasst.

7. Welche der unter Frage 6 erfragten Lernplattformen werden anstelle der Thüringer Schulcloud genutzt?

Antwort:

Vollumfängliche Daten liegen nicht vor. Es ist bekannt, dass Produkte wie zum Beispiel Moodle, ILIAS, Iserv und TaskCards vereinzelt ebenso genutzt werden. Außerdem beschaffen Schulen in Eigenregie über die jeweiligen Schulträger Softwareprodukte, die mehr Schulverwaltungscharakter (Notengebung, Schülerverwaltung) haben und eher nicht als Lernmanagementsysteme geeignet sind.

8. Wie hoch sind die jährlichen Kosten der Thüringer Schulcloud für das Land?

Antwort:

Die Kosten für den Betrieb und die Entwicklung der TSC im Verbund mit den Ländern Brandenburg und Niedersachsen werden im Rahmen des Einzelplans 16, Kapitel 1604, Titel 538 82, erstattet. Veranschlagt hierfür werden pro Jahr rund 3,7 Millionen Euro. Die IST-Kosten für die TSC betragen in 2022: 2.971.236,35 Euro und im Jahr 2023: 3.166.330,39 Euro.

Die in Thüringen seit 2020 entstehenden Kosten für das Land werden durch insgesamt rund 6,6 Millionen Euro aus dem DigitalPakt Schule abgemildert.

Nicht bei den vorgenannten Kosten erfasst wird der Personalaufwand am Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) im Zuge der Mitarbeit im Länderverbund mit Brandenburg und Niedersachsen sowie im Zuge der täglichen Betreuung der TSC.

9. Welche Weiterentwicklungen für Applikationen innerhalb der Thüringer Schulcloud (zum Beispiel im Bereich der Schulmanagementsysteme) sind zu welchem Zeitraum geplant beziehungsweise mit dem betreibenden Vertragspartner vereinbart?

Antwort:

Schulmanagement gehört nicht zum Aufgabenumfang der TSC. Sie ist ein Lernmanagementsystem mit Cloudspeicher und kein Schulverwaltungssystem. Die Verwaltung der SuS sowie der LK und anderer an Bildung Beteiligter erfolgt im Thüringer Schulportal. Eine zentrale Schulverwaltungssoftware gibt es in Thüringen nicht.

Bezüglich der TSC gibt es eine sich immer wieder entwickelnde Roadmap, die aktuell folgende Aufgaben vorsieht:

- Erweiterung der Funktionen des Spaltenboards (3. Quartal 2024 bis 1. Quartal 2025)
- Erweiterung der bestehenden Kurse zu "Räumen", in denen schulintern und schulübergreifend kollaboriert, kooperiert und kommuniziert werden kann (ab 3. Quartal 2024)
- Überarbeitung und Erweiterung des Dateimanagementsystems (3. Quartal 2024 bis 1. Quartal 2025)
- Kollaboratives Arbeiten in Boards + Räumen ((3. Quartal 2024 bis 1. Quartal 2025)

Darüber hinaus werden permanent Querschnittsaufgaben wie Barrierefreiheit, Datenschutz und Datensicherheit sowie Schnittstellen zu anderen Produkten bearbeitet.

10. Ist für die unter Frage 9 erfragten vorgesehenen Weiterentwicklungen mit zusätzlichen Kosten zu rechnen?

Antwort:

Die unter der Antwort zur Frage 9 genannten Entwicklungen finden im Rahmen der bei der Antwort zur Frage 8 genannten Kosten statt, die mit Mitteln aus dem DigitalPakt Schulen und mit Landesmitteln erstattet werden.

In Vertretung  
Prof. Dr. Speitkamp  
Staatssekretär